



Isabel Gasser-Moser
jsabel.gasser@schule.luterbach
Turnhallenstrasse 2

Schulleitung
Telefon 032 681 42 27
4542 Luterbach

Was ist die Spielgruppe?

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von ca. 8 Kleinkindern, welche sich in regelmässigen Abständen zum Spielen trifft, sei dies einmal oder zweimal pro Woche für 2 ¼ Stunden.

Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens. Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Kinder sind in diesem Alter sehr entdeckungsfreudig und von einer uneingeschränkten Kreativität. Der engste Familienkreis genügt ihrem Entdeckungsdrang nicht mehr, es drängt sie, diesen für neue ausserfamiliäre Erfahrungen zu verlassen. Eine Möglichkeit dazu sind Spielgruppen. Diese müssen sich an den Bedürfnissen der Kinder und an deren Entwicklungsstand orientieren:

Spielgruppen sind ein soziales Erfahrungsfeld. Die Kinder lernen dabei, ihren Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich behaupten, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen akzeptieren, einander helfen, aufeinander hören, aber auch streiten und wieder Frieden schliessen sind Bestandteile des Gruppenlebens.

In der Spielgruppe wird gespielt, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt, Geschichten erzählt. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun steht im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von Bastelprodukten.

Die altersgemässen Bedürfnisse berücksichtigen heisst, dass alle Angebote im spielerischen wie auch im kreativen Bereich freiwillig sind, so dass das Kind die Möglichkeit hat, sich zurückzuziehen, zu beobachten, seinen eigenen Rhythmus zu leben und auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Die Spielgruppe hat daher keinen Spiel- und Lehrplan. Die Kinder bestimmen weitgehend die Aktivitäten. Die Leiterin bietet dazu einen grossen Freiraum und klare Grenzen.

Im sicheren Rahmen einer Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Es macht erste Schritte in eine ungewohnte Umgebung hin zu einer neuen Bezugsperson, hin zu anderen Kindern mit ihren Eigenheiten, Aggressionen, Liebenswürdigkeiten und Launen, aber auch hin zu mehr Offenheit und Selbständigkeit. Es erweitert seine handwerklichen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten. Durch die Spielgruppe bekommt das Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich, den es nicht mit Geschwistern teilen muss, und es findet einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Die Eltern haben durch die Spielgruppe die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und mit anderen Eltern gleichaltriger Kinder Erfahrungen auszutauschen. Es ist zudem eine Gelegenheit für Mütter oder Väter, für kurze Zeit ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen. Die aktive Teilnahme am Spielgruppengeschehen fördert das Verständnis für das eigene als auch für andere Kinder. Oft lernen Eltern auch neue Seiten des Kindes kennen, da es sich manchmal in der Spielgruppe ganz anders verhält als zu Hause.